

D GESCHICHTE UND LÄNDERKUNDE

DGAA Deutschland

BADEN-WÜRTTEMBERG

Regionen und Orte

Heilbronn

BIOGRAPHIENSAMMLUNG

12-1 *Heilbronner Köpfe*. - Heilbronn : Stadtarchiv. - 24 cm. - (Kleine Schriftenreihe des Archivs der Stadt Heilbronn ; ...)

[5173]

6. Lebensbilder aus zwei Jahrhunderten / Christhard Schrenk (Hg.). - 2009. - 294 S. : Ill. - (... ; 58). - ISBN 978-3-94046-08-8 : EUR 14.80

Seit Bd. 4 der Lebensbildersammlung *Heilbronner Köpfe*¹ sind die weiteren Bände regelmäßig im Abstand von zwei Jahren erschienen, was nicht nur dafür spricht, daß in Heilbronn zahlreiche Persönlichkeiten lebten, deren Biographien noch heute von Interesse sind, sondern daß es dem Herausgeber, der auch stets selbst zur Feder greift, gelingt, geeignete Autoren für die Beiträge zu gewinnen, was sicherlich nicht die kleinste Mühe ist. Der neueste Band beschränkt sich auf elf Persönlichkeiten des 19. und (überwiegend) des 20. Jahrhunderts, die wiederum aus allen Lebensbereichen stammen und aus der Stadt gebürtig sind oder dort gewirkt haben. Die alphabetisch geordneten und mit einer Art Motto eingeleiteten Lebensbilder stellen folgende Personen vor (was hier mit Hilfe der Informationen in einem jede Biographie begleitenden „Kasten“ *Heilbronner Köpfe Kompakt*² resümiert wird): Rio Reinhard (1907 - 1944), Komponist „gehobener Unterhaltungsmusik“, der ab 1937 in Berlin beim Deutschen Bildfunk arbeitete. Reinhard Köstlin (1876 - 1967), Schauspieler u.a. am Schillertheater und am Staatstheater in Berlin. Gustav Lichdi (1876 - 1945), der mit der von ihm betriebenen Filialkette eine Art Vorläufer von Lidl war. Der Designer Heinrich Löffelhardt (1901 - 1979), der Formen für seriell gefertigte Gebrauchsgüter bekannter Firmen entwarf und nach dem Zweiten Weltkrieg als Referent für Formgebung am Stuttgarter Landesgewerbeamt wirkte. Der im Stil

¹ Zuletzt: 5. Lebensbilder aus fünf Jahrhunderten / Christhard Schrenk (Hg.). - 2009. - 320 S. : Ill. - (... ; 56). - ISBN 978-3-940646-05-7 : EUR 13.40. - **IFB 11-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz314293442rez-1.pdf> - Auch alle früheren Bände seit [1]. 1998 wurden zuvor in **IFB** besprochen.

² Dieses Resümee ist durchaus nützlich und sollte von den Lebensbildersammlungen nachgeahmt werden, die nichts als ihren nicht selten ausufernden Text und nicht einmal einen Kopf mit den elementaren biographischen Angaben bieten.

des schwäbischen Impressionismus, des Spätexpressionismus und der Neuen Sachlichkeit schaffende Maler Walter Masak (1912 - 2002). Die überregional bekannteste Person im vorliegenden Band ist der nicht aus Heilbronn gebürtige, aber 1907 zum Heilbronner Reichstagsabgeordneten gewählte Friedrich Naumann (1860 - 1919). Von Christhard Schrenk stammt das Lebensbild von Moritz von Rauch (1868 - 1968), seines Vorgängers im Nebenamt des Stadtarchivars. Franziska Schmidt (1899 - 1979) ist die einzige Frau im vorliegenden Band; sie war nach dem Zweiten Weltkrieg Schriftleiterin der **Heilbronner Stimme** und politisch im Gemeinderat und im Landtag tätig. Fritz Stein (1897 - 1956) wirkte als Pfarrer in Heilbronn und spielte im Dritten Reich eine zentrale Rolle in der Auseinandersetzung mit den regimekonformen Deutschen Christen. Gotthold Stettner (1871 - 1946) war Schulmann und wurde aus dem Amt des Leiters des naturkundlichen Robert-Mayer-Museums von den Nationalsozialisten entfernt. Zuletzt wird der jüdische Arzt Hermann Strauß (1869 - 1944) portraitiert, der in Berlin (u.a. in der Charité) wirkte und im KZ Theresienstadt ermordet wurde.

Wie in den bisherigen Bänden enthält das Verzeichnis der *Literatur und Quellen* (S. 253 - 258) im Anhang eine Auswahl von Monographien und Aufsätzen bzw. die benutzten Archivalien. Das Verzeichnis der neun Mitarbeiter und der zwei Mitarbeiterinnen nennt nur Namen, Beruf und Ort (S. 260). Das *Gesamtverzeichnis der ... Lebensbilder* (S. 261 - 264) wurde fortgeschrieben und hat mit dem vorliegenden Band das Hundert vollgemacht. Fortgeschrieben wurde auch das jetzt zum zweiten Mal gebotene kumulierte *Register der Personen, Orte und Institutionen* (S. 265 - 294).

Der Zweck solcher lokaler Lebensbildersammlungen besteht nicht zuletzt darin, historisch interessierte Einwohner anzusprechen, weshalb das Stadtarchiv (das 2012 zum Haus der Stadtgeschichte umgebaut werden soll) in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule im Jahr 2012 eine Vortragsreihe plant, in der die Verfasser der Lebensbilder ihre Protagonisten vorstellen werden.³

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz35502036Xrez-1.pdf>

³ <http://www.stadtarchiv-heilbronn.de/aktuelles/> [2012-01-01].